

\* **Winkler**, (Johann Heinrich,) (1750) zu Leipzig ordentlicher Prof. der Physik, der Universität Decemvir, Senior der Universität und der philos. Fakultät, des großen Fürstenkollegiums Kollegiat, und (1747) der Kön. Großbrittann. Sozietät der Wissensch. zu London sowohl, als der teutschen Gesellsch. zu Leipzig, Mitglied, und der dasigen Gesellschaft der freyen Künste Senior; geboren 1703 am 12. März zu Wingendorf, wo sein Vater, Mstr Johann W., Müller war, studirte in Lauban und Leipzig, wurde allda 1728 Magister, 1730 zweyter Schulkollege an der Thomasschule, 1739 Prof. Phil. extraord., 1742. Prof. graec. et lat. Ling. ordinar. — Er starb 1770 am 18. May, nachdem er einigemal das akademische Rektorat verwaltet hatte. Er hat sich unter den teutschen Physikern durch einen vorzüglichen Fleiß im Elektrisiren hervorgethan, und mit seinen vielen artigen und glücklichen Versuchen in Ansehung dieses Naturwunders manches entdeckt, hat auch dadurch zu weitem Nachsinnen Anlaß und Anleitung gegeben. Seinem Charakter nach, war er ein wahrer Menschenfreund. Er besaß eine sehr schöne Bibliothek, welche nach einem gedruckten Verzeichnisse zu Leipzig versteigert wurde.

- §§ 1) D. de infinitate; L. 1729. 4.  
 2) Institutiones Philosophiae; L. 1735. II. 8. Ed. II. 1742. Ed. III. 1763.  
 3) D. Sententias primarias de causis conjunctionis corporum naturalis modeste expendens; — L. 1736. 4. (pro Loco.)  
 4) D. de causa frigoris et glaciei; L. 1737. 4.  
 5) Institutiones mathematico-physicae experimentis confirmatae; L. 1738. 8. c. figg.  
 6) Pr. de anima corporis organici architecta; L. 1739. 4.  
 7) Or. Quam mirabiles sint quamque necessariae in animalibus parvitates; L. 1739. 4.  
 r. DL. Beytr. II. 351 f.